



**Hochschul-PODIUM
Klavierabend**

Philipp Vandré

**18. Dezember 1991, 19.30 Uhr
Großer Saal**

Programm

Claude Debussy
(1862-1918)

Danse

Arnold Schönberg
(1874-1951)

Drei Klavierstücke op. 11
(1909/24)
Mäßige Viertel
Mäßige Achtel
Bewegte Achtel

Ludwig van Beethoven
(1770-1827)

Sonate f-moll op. 57
"Appassionata" (1804/05)
Allegro assai
Andante con moto
Allegro, ma non troppo

Robert Schumann
(1810-1856)

"Kreisleriana" op. 16
Acht Fantasien (1838)
Außerst bewegt
Sehr innig und nicht zu rasch
Intermezzo I (Sehr lebhaft)
Intermezzo II (Etwas bewegter)
Sehr aufgeregt
Sehr langsam
Sehr lebhaft
Sehr langsam
Sehr rasch
Schnell und spielend

+ Zugabe

Philipp Vandré

1963 geboren in Osterode am Harz.

Ausbildung bei Jutta Drefahl, Leonard Hokanson und Raymund Havenith.

Studien in Kammermusik (Rainer Hoffmann), Liedgestaltung (Charles Spencer),

Mitarbeit im Studio für Neue Musik (Bernhard Kontarsky).

Kurse bei Leonard Hokanson, Menahem Pressler und Sergiu Celibadache.

1987 Korrepetitor der Carl-Flesch-Akademie Baden-Baden.

1989 Musikerzieherdiplom.

Recitals, Konzerte mit Orchester, Kammermusik- und Liedpartner, experimentelle neue Musik und Musiktheater, Ur- und Erstaufführungen.

Zusammenarbeit mit Hans Otte (Das Buch der Klänge, siebengesang, Show down).

Produktion beim Hessischen Rundfunk Frankfurt.

Portrait mit Guido Pikal (Wien) in der Reihe 'Les petis concerts du Samedi' bei RTBF Brüssel.